

Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Otting für das Rechnungsjahr 2022



Vorbemerkung

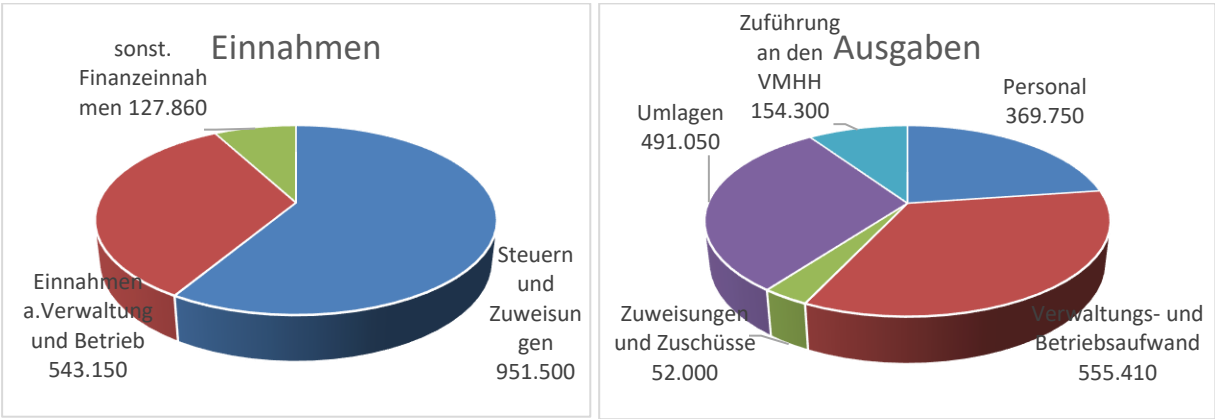
Geschafft !

Die Wasserleitungs- und Kanalsanierungen sind abgeschlossen. In diesem Zuge wurden auch die Straßen saniert. Hierzu sind die Rechnungen von über 1 Mio. € noch in diesem Jahr zu begleichen. Doch auch weitere Investitionen sind geplant. Dies geht jedoch nur mit neuen Schulden.

Gesamtdarstellung der Ausgaben

	Rechnungsergebnis 2020	vorl. RE 2021	Plan 2022
Verwaltungshaushalt	1.951.451 €	1.565.861 €	1.622.510 €
(ggü. Vorjahr)	30,80%	-19,76%	3,62%
Vermögenshaushalt	4.563.823 €	4.799.088 €	3.545.100 €
(ggü. Vorjahr 2019: 1.281.005 €)	256,27%	5,15%	-26,13%
Gesamthaushalt	6.515.274 €	6.364.949 €	5.167.610 €
(ggü. Vorjahr)	134,95%	-2,31%	-18,81%

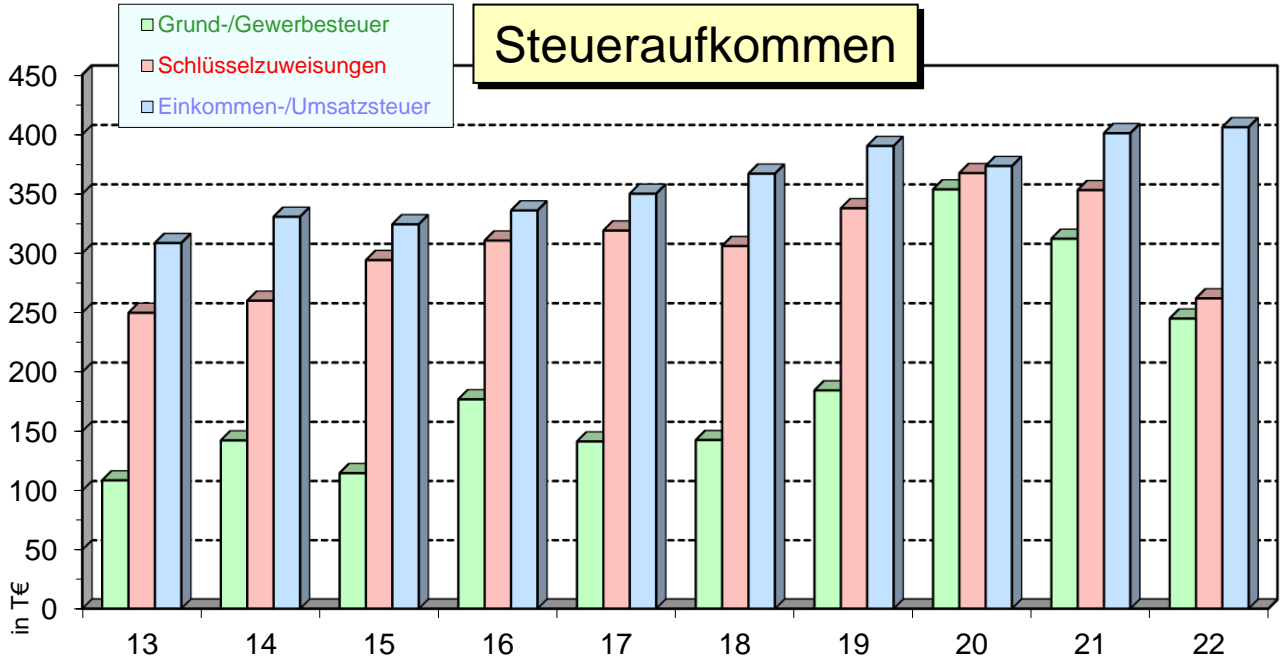
Verwaltungshaushalt nach Schwerpunkten



Die Gemeinde erfüllt ihre kommunalen Pflichtaufgaben. Diese werden heuer problem- und lautlos ablaufen; der Fokus liegt bei den Straßensanierungen.

Steueraufkommen

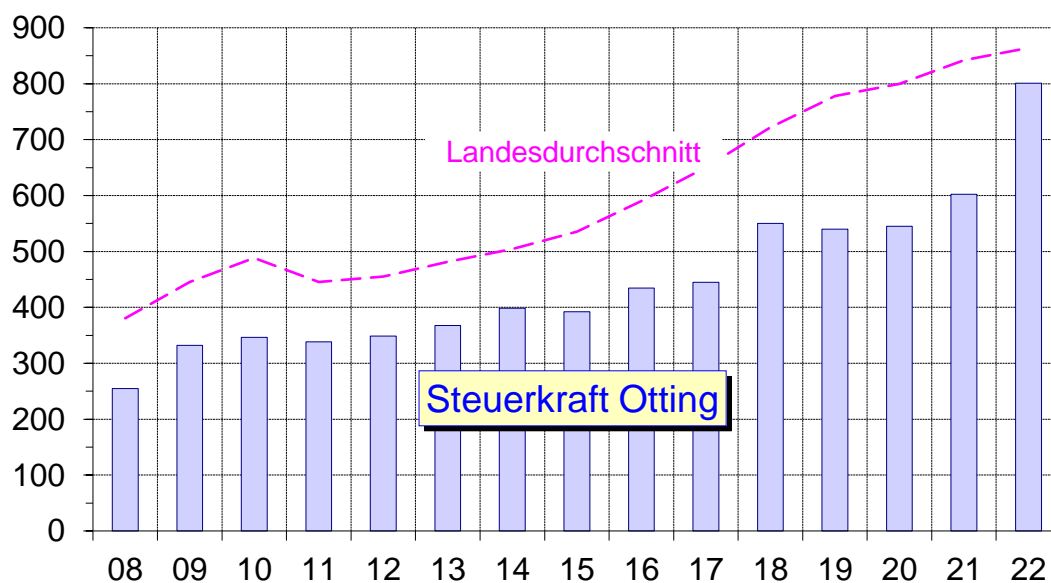
Voraussichtlich sinkt das Steueraufkommen im Vergleich zum Vorjahr. Lediglich der Einkommens- und Umsatzsteueranteil wird im Vergleich zum Vorjahr um circa 5.000 € steigen. Das Aufkommen sinkt, da die Steuerkraft der Gemeinde gestiegen ist (siehe nachstehenden Punkt).



Steuerkraft

	RE 2020	RE 2021	Plan 2022
Otting	545,14	601,95	800,75
Landesdurchschnitt*	799,53	842,35	864,00
in %	68	71	93
Rang im Lkr. (von 44)	44	44	33

Die Steuerkraft Ottings berechnet sich aus den Einnahmen der Grund- und Gewerbesteuer plus Einkommensteuerbeteiligung der Gemeinde geteilt durch die Zahl der Einwohner. Die Steuerkraft der Gemeinde Otting steigt im Vergleich zum Vorjahr deutlich, sodass diese im Landkreisdurchschnitt auf den 33. Rang steigt.



Realsteuerhebesätze

(Land- und Kreis-Ø aus 2021)	RE 2020	RE 2021	Plan 2022
Otting GrSt A	350	350	350
Landesdurchschnitt			448
Landkreisdurchschnitt			430
Otting GrSt B	330	330	330
Landesdurchschnitt			395
Landkreisdurchschnitt			387
Otting GewSt	320	320	320
Landesdurchschnitt			338
Landkreisdurchschnitt			336

Kreisumlage

(LD aus 2020)	RE 2020	RE 2021	Plan 2022
Donau-Ries	46,0	46,0	46,0
Landesdurchschnitt			45,5

Aufgrund gesteigener Steuer- und damit auch Umlagenkraft der Gemeinde Otting und gleichbleibenden Kreisumlagesatz bei 46,0 % ist die Kreisumlage bei knapp 355.000 €, auf weiterhin hohem Niveau.

VG-Umlage

	RE 2020	RE 2021	Plan 2022
Gesamt	1.408.200	1.445.350	1.594.160
Otting	88.825	90.512	97.905
in %	6,3	6,3	6,1
€ je Einw.	112,74	115,30	127,15

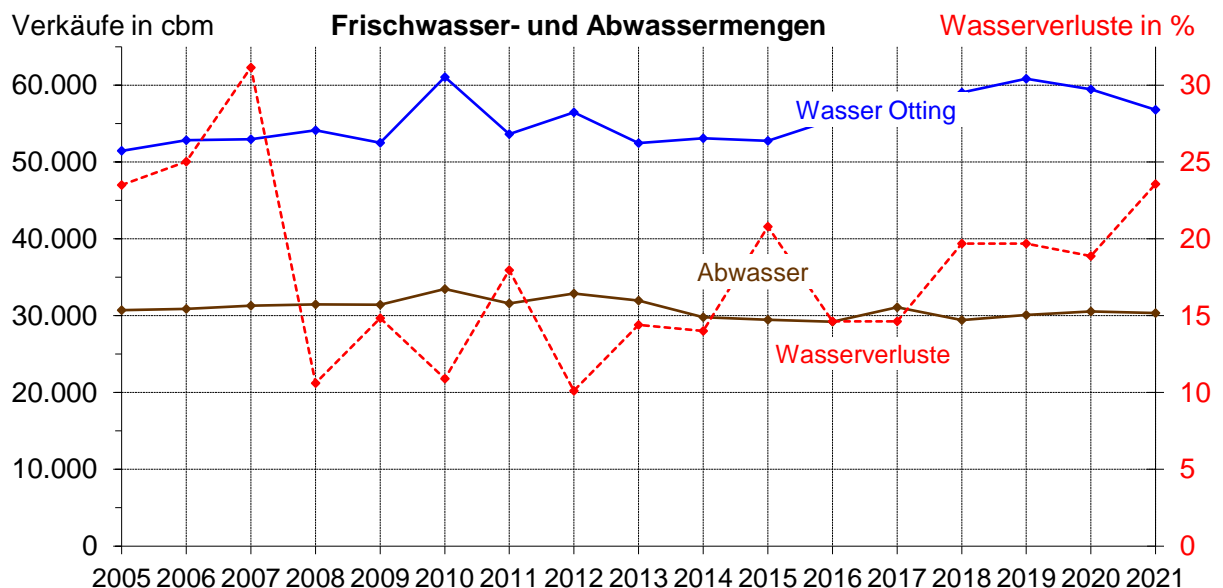
Die VG rüstet sich für die Digitalisierung: immer mehr Bereiche werden digitalisiert. 2022 stehen die Erweiterung des Datenspeichers, der Austausch von PCs und weitere Investitionen im Bereich der EDV an. Zudem wird ein Bürgerkoffer angeschafft, der dann auch vor Ort eingesetzt werden kann.

Gebührenhaushalte

	RE 2020	vorl.RE2021	Plan 2022
- Abwasserbeseitigung			
Einnahmen	61.635	75.890	75.000
€/m³m / Grundgebühr	1,80 / 40.-	2,15 / 60.-	2,15/ 60.-
Ausgaben	<u>124.174</u>	<u>66.228</u>	<u>131.600</u>
Differenz	- 35.827	+9.662	-56.600
- Wasserversorgung			
Einnahmen	324.774	291.235	127.850
€/m³ / Grundgebühr	1,40 / 55.-	1,66 / 96.-	1,66 / 96.-
Ausgaben	<u>357.937</u>	<u>410.768</u>	<u>144.110</u>
Differenz	- 33.163	- 119.533	-16.260

Die Auffälligkeiten bei der Wasserversorgung sind lediglich dem geschuldet, dass die Umsatzsteuer für die Wasserleitungssanierung nicht über den Vermögenshaushalt gebucht wird, sondern über den Verwaltungshaushalt. Das heißt, wir bezahlen zwar die Vorsteuer auf den Rechnungen an die Baufirmen, bekommen diese aber vom Finanzamt wieder zurückerstattet.

Nach dem Kommunalabgabengesetz müssen die Kanal- und Trinkwasserkosten über Gebühren kostendeckend refinanziert werden. Daher wurden zum 01.01.2021 die Kanal- und Wassergebühren angepasst.



Die Beiträge und Gebühren betragen in Otting ab 2021 für

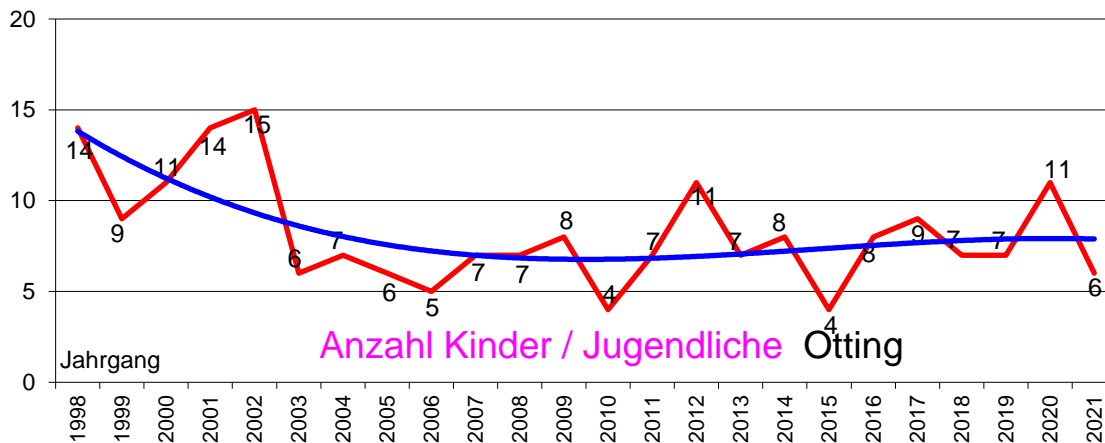
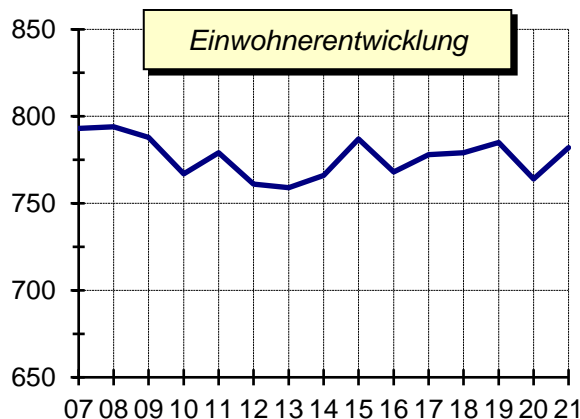
Herstellungsbeiträge Kanal Wasser
 pro qm Grundstücksfläche 1,00 € 0,65 €
 pro qm Geschoßfläche 9,20 € 3,40 €

Verbrauchsgebühren Kanal Wasser
 pro cbm Wasserverbrauch 2,15 € 1,66 €
 Grundbeitrag (Standardzähler) 60,00 € 96,00 €

Verbesserungsbeiträge
 pro qm Grundstücksfläche 0,58 €
 pro qm Geschoßfläche 3,02 €

Einwohnerentwicklung

zum 31.12.1980	676
zum 31.12.1990	683
zum 31.12.2000	779
zum 31.12.2010	767
zum 31.12.2015	787
zum 31.12.2016	768
zum 31.12.2017	778
zum 31.12.2018	779
zum 31.12.2019	785
zum 30.06.2020	764
zum 30.06.2021	782



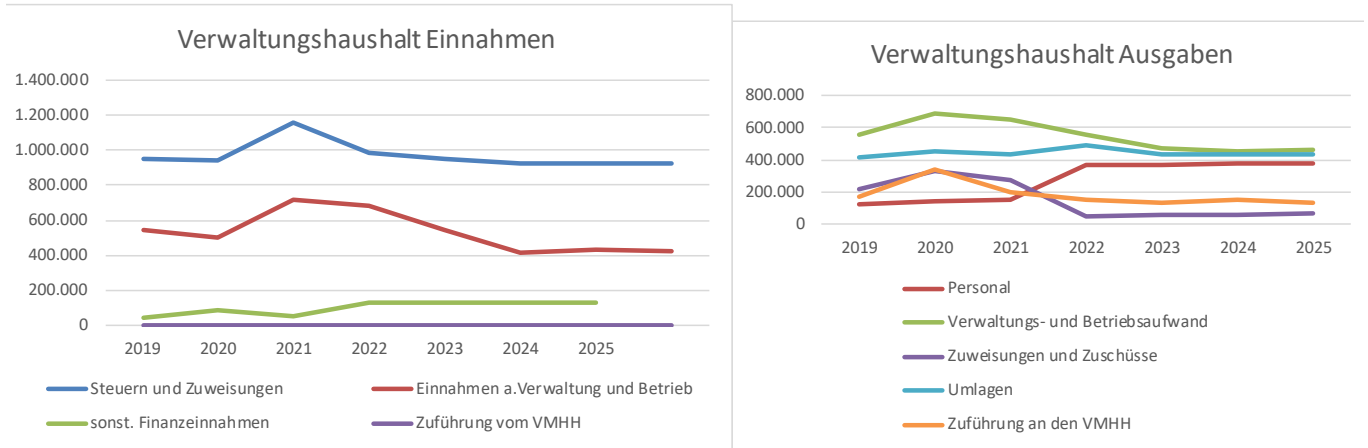
Deckungsringe

Aufgrund der Zweckmäßigkeit bei der Abwicklung des Haushaltsplans werden gem. § 18 KommHV die Ausgabemittel der nachstehenden Ausgabegruppen wie folgt als gegenseitig deckungsfähig bezeichnet:

Ring-Nr.		EUR
1 H-Gruppe 4	Personalausgaben	369.750
2 Gruppe 50	Grundstücksunterhalt	31.000
3 Gruppe 51	Unterhalt unbewegliches Vermögen	85.100

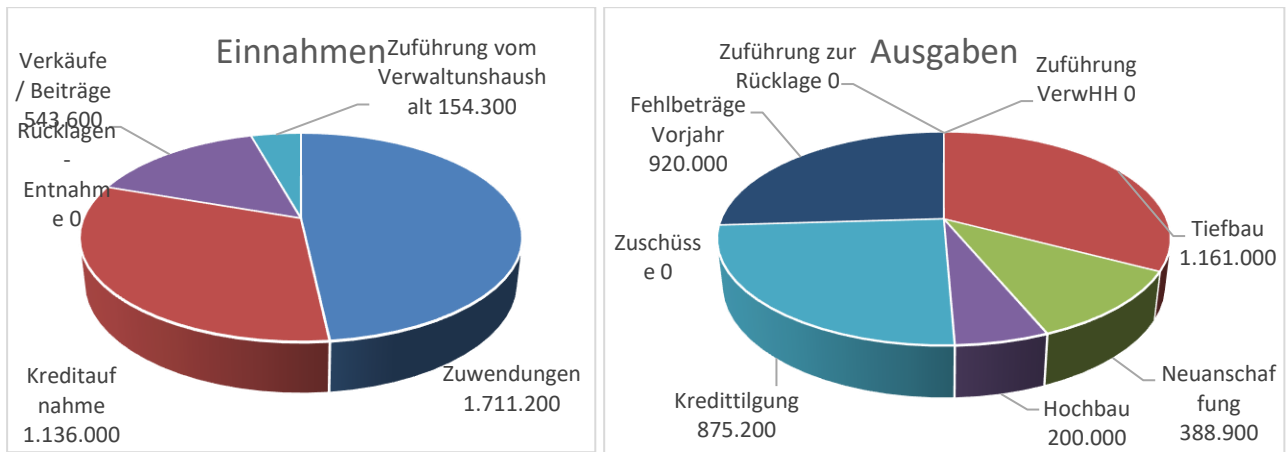
4	Gruppe 52	Geräte, Ausrüstungsgegenstände	26.900
5	Gruppe 54	Grundstücksbewirtschaftung	24.910
6	Gruppe 55	Fahrzeugunterhalt	21.100
7	Gruppe 63	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausg.	82.800
8	Gruppe 64	Steuern u. Versicherungen	32.420
9	Gruppe 65	Geschäftsausgaben	48.580
10	U-Gruppe 661	Allgemeine sächliche Ausgaben	5.950
11	Gruppe 70	Zuschüsse für lfd. Zwecke	50
12	Gruppe 71	Zuschüsse für lfd. Zwecke	51.950

Darstellung der Ausgabenverläufe im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt



Ausgaben im Verwaltungshaushalt	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Personal	122.484	141.091	153.420	369.750	373.800	375.450	380.700
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	558.528	686.360	650.660	555.410	472.040	458.260	462.910
Zuweisungen und Zuschüsse	217.290	328.237	273.950	52.000	56.450	61.450	66.450
Umlagen	421.179	452.052	435.550	491.050	436.100	432.100	433.100
Zuführung an den VMHH	172.565	343.711	200.910	154.300	130.450	152.830	133.970
Einnahmen im Verwaltungshaushalt							
Steuern und Zuweisungen	944.959	1.154.807	983.300	951.500	926.200	924.400	926.000
Einnahmen a. Verwaltung und Betrieb	499.496	713.312	680.830	543.150	415.280	427.830	423.270
sonst. Finanzeinnahmen	47.590	83.331	50.360	127.860	127.360	127.860	127.860
Zuführung vom VMHH	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen im Vermögenshaushalt							
Zuwendungen	293.824	1.345.316	386.980	1.711.200	573.250	511.800	151.800
Kreditaufnahme	450.000	1.374.200	0	1.136.000	0	0	0
Rücklagen-Entnahme	370.306	18.528	0	0	0	0	0
Verkäufe/ Beiträge	-5.690	39.339	197.750	543.600	673.000	2.000	6.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	172.565	343.711	200.910	154.300	130.450	152.830	133.970
	0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben im Vermögenshaushalt							
Zuführung VerwHH	0		0	0	0	0	0
Tiefbau	664.593	4.347.092	3.824.000	1.161.000	95.000	120.000	20.000
Neuanschaffung	195.038	-5.164	637.700	388.900	132.500	0	0
Hochbau	388.920	1.535	0	200.000	700.000	0	0
Kredittilgung	15.450	49.200	49.200	875.200	49.200	49.200	49.200
Zuschüsse	0	171.159	20.000	0	400.000	400.000	0
Fehlbeträge Vorjahr	0	0	1.500.000	920.000	0	0	0
Zuführung zur Rücklage	17.005	0	15.490	0	0	97.430	222.570

Vermögenshaushalt nach Schwerpunkten



Dieses Jahr soll der noch ausstehende Zuschuss für die Wasserleitungssanierung in Höhe von 1.553.000 € ausgezahlt werden. Zudem stehen im Vermögenshaushalt noch 1.100.000 € für die Straßensanierungen bereit. Diese sind zwar bereits weitestgehend durchgeführt, die Kosten müssen durch die Firmen jedoch noch abgerechnet werden.

Weitere wichtige Positionen

- Es soll mit der Sanierung des Schlosskapelle begonnen werden. Hierzu wird mit Ausgaben in Höhe von 200.000 € kalkuliert. Es wird ein Zuschuss in gleicher Höhe erwartet.
- Auch dieses Jahr werden voraussichtlich wieder Bauplätze verkauft. Es wird mit Einnahmen in Höhe von 150.000 € gerechnet.
- Für einen möglichen Ankauf von Grundstücken sind 250.000 € eingeplant.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

	Beginn Vorjahr	Beginn HH-Jahr	Zugänge HH-Plan	Abgänge HH-Plan	am Ende HH-Jahr
2020		0	0	0	0
2021		0	0		0
2022		0	0	0	0
2023		0	13.050	0	13.050
2024		13.050	97.430	0	110.480
2025		110.480	222.570	0	333.050
Berechnung des Mindestbetrages der allgem. Rücklage (§ 20 Abs. 2 KommHV):					
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre			RJ 2019		1.492.045
			RJ 2020		1.951.451
			RJ 2021		1.530.061
			Gesamt		4.973.558
			Durchschnitt der letzten 3 Jahre		1.657.853
			Hiervon 1 v.H.		<u>16.579</u>

Durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurden alle Rücklagen aufgebraucht. Da die Förderung für die Wasserleitungssanierung in 2021 nicht geflossen ist, konnte nicht wie geplant der Mindestbetrag der Rücklage erreicht werden. Auch im Jahr 2022 wird die Mindestrücklage voraussichtlich nicht erreicht. Es ist jedoch geplant, dass die Mindestrücklage die nächsten Jahre wieder erreicht wird.

Verschuldung

Die *unmittelbare* Verschuldung (also ohne Schulverbände etc.) der Gemeinde ist Anfang 2022 mit 1.814.300 € (oder 2.332,01 € pro Einwohner) bereits hoch. Aufgrund der zahlreichen Investitionen steigt dieser jedoch vermutlich bis zum Jahresende 2022 auf 2.073.900 € (=2.666,97 € pro Einwohner). Daher soll für die kommenden Jahre bestrebt werden, den Schuldenstand zu senken.

Wemding, den 4. Mai 2021
VG Wemding



L. Meyer